

## 1 Soundscape Uruguay

-Idee zum Soundscape-Projekt stammt von Daniel Maggiolo (Dozent für Musikakustik)

-Annahme: Menschen haben eine doppelte dialektische Beziehung zur Realität (funktionale und ästhetische)

-funktional: Klanglandschaft dient als Quelle wichtiger Informationen, wodurch die Menschen ihre Lebensqualität verbessern können (Menschen sowohl Konsumenten als auch Produzenten der Klanglandschaft)

-ästhetisch: soll eine angenehme und anregende Erfahrung sein

-durch die Soundscapeforschung wird ein Teil der charakteristischen Klänge eines Ortes für die Nachwelt festgehalten

-Durchführung des Projekts: eine Arbeitsgruppe hat die Klanglandschaft dokumentiert und analysiert und sich auch mit der Vermittlung der Ergebnisse beschäftigt

-zur Vorbereitung: viele Hörspaziergänge in verschiedenen Teilen der Stadt (Ergebnis: Stadt sehr laut, charakteristischer Klang, Präsenz der Musik)

-2001 und 2002 hat Hans-Ulrich Werner (Musikprofessor aus Köln) Montevideo besucht

-Höhepunkt: Konzert 2002 (Präsentation der dokumentierten Ergebnisse und musikalische Verarbeitung dieser durch Hans-Ulrich Werner)

-Beispiel: M(etaS)onTeVideo (Produktion für den WDR, bei der Erfahrungen aus den Klangspaziergängen, Forschungsergebnissen und Konzerten der Arbeitsgruppe mit einbezogen wurden)

Quellen:

offizielles Handbuch zum zweiten Projekt: Schmedes, G., Werner, H.U. (Hg.), *VirtuReal Soundscapes Teil 2: Klangwege zu Virtual Audio*, Siegen 2003.

Information auf der Internetseite der Musikhochschule in Montevideo zu beiden Projekten (auf Spanisch): Escuela Universitaria de Música (Hg.), *Proyecto Paisaje Sonoro Uruguay*, < <http://www.eumus.edu.uy/eme/ps/>>, 16.06.2016.

## 2 Candombe

-Candombe und Tango als wichtigste Musik- und Tanzstile in Uruguay (2009 zum Weltkulturerbe ernannt)

-Candomberhythmus geht auf afrikanische Einflüsse zurück (Unterschied zur Samba)

-ursprünglich: musikalisch-religiöse Ausdrucksform der afroamerikanischen Kultur (Rückbesinnung auf die afrikanische Heimat)

- hat sich nach und nach zu einem kulturellen Element des Landes entwickelt
- meist drei Trommeln: tambor piano (tief), tambor chico (hoch), tambor repique (mittel), selten auch eine tiefe Basstrommel
- beim Tanz gibt es verschiedene Figuren, die von den Tänzern dargestellt werden: el Escobero (Besenmacher), Mama Vieja (alte Mutter), el Gramillero (Kräuterheiler)
- moderne Musikstücke, die auf dem Candombe basieren (Beispiel: Komponist Rubén Rada)

Quellen:

bereits erwähntes Handbuch zur Soundscapeforschung

Internetportal, in dem über die Geschichte des Candombe informiert wird (auf Spanisch): Portal Candombe (Hg.), *Historia*, <[http://www.candombe.com.uy/historia\\_seccion1.html](http://www.candombe.com.uy/historia_seccion1.html)>, 16.06.2016.

### 3 Murga

- Name für Musikstil, Aufführung dieser Musik und Gruppe, die diesen Musikstil ausübt
- kam Anfang des 20. Jahrhunderts von Cádiz nach Montevideo (Art Straßenoper, die Humor, Protest, Chorgesänge und Theatereinlagen kombiniert)
- zum einen traditionelle Karnevalsveranstaltung und zum anderen moderner Ausdruck von Gesellschaftskritik (Karneval in Uruguay ist der längste Karneval)
- Murgas haben ihren Höhepunkt zum Karneval, finden aber das ganze Jahr über statt (werden staatlich subventioniert)
- sehr beliebt (auch bei den Jüngeren), gute Gelegenheit, um über Politik und die Gesellschaft zu diskutieren (Texte haben politische und gesellschaftskritische Inhalte)
- Art der Aufführung immer gleich: es gibt einen Bühnendirektor, dreizehn Sänger und drei Schlagzeuger
- drei verschieden Instrumente beteiligt: bombo (base drum), platillos (kleine Becken) und redoblante (snare), hauptsächlich wird der Rhythmus "la marcha camión" gespielt
- eine Darbietung besteht aus Liedern, Sprechgesängen, Tänzen und lustigen Einlagen
- Sonderform: *murga joven* (Mitglieder müssen alle unter 30 sein), Beispiel: Cayó la cabra

Quellen:

Zeitungsartikel auf Deutsch: taz Verlags u. Vertriebs GmbH (Hg.), *Karneval in Uruguay. Eine Murga kann sich jeder leisten*, <<http://www.taz.de/!5273551/>>, 16.06.2016.

Dokumentarfilm auf Youtube (auf Spanisch): Romairone, Juan Diego, *Introducción a la Murga Uruguaya*, <<https://www.youtube.com/watch?v=d-z8CHgCN4c>>, 16.06.2016.

zum Karneval (auf Spanisch): Intendencia de Montevideo (Hg.), *Historia del Carnaval*, <<http://www.montevideo.gub.uy/ciudad-y-cultura/historia-y-costumbres/historia-del-carnaval>>, 16.06.2016.